

Zusammenfassung der Workshopergebnisse „Change“

(TwinBy-Auftaktveranstaltung, 21.03.2023)

Leiter: Herr Prof. Dr. Christian Schachtner

Im Kurzworkshop „Change“ erarbeiteten drei Gruppen Lösungsansätze zu drei praktischen Fragestellungen der ersten Schritte für Kommunen in der digitalen Transformation. Nachfolgende 5 Thesen wurden aus der Gruppe heraus entwickelt

1. Transformation bedeutet stetige Impulse zu setzen und einen langen Atem zu beweisen.
2. Sichtbarkeit: Digitale Transformation muss von der Spitze vorgelebt werden und mit sichtbaren Zeichen in die gesamte Verwaltung getragen werden
3. Die Argumentation ist wichtig: auf der Sprache der Verwaltungsmitarbeiter basierend, mit konkreten Mehrwerten für den Arbeitsprozess, mit der Zusicherung den Beitrag der Fachlichkeit transparent nach oben zu würdigen, mit eigener Zusicherung von Unterstützungsleistung und dauerhafter Ansprechbarkeit
4. Schaffung von erklärbaren Rollen für Change Manager und auch wie die Entscheidungsstruktur in der Linie erfolgen. Mitbringen von Instrumenten wie Wissensmanagementplattformen und Moderation von Entwicklungsworkshops sowie zentral finanzierten Personalentwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Arbeitsauslastung bei der Wahl der Formate
5. Aufrufen zum Machen und Ablegen des Perfektionsanspruchs, auch Scheitern ist Erkenntnisgewinn und Verbesserung durch Lernen das Ziel um den erst wahrzunehmenden Gestaltungsauftrag zu erkennen

Thementischgruppe 1:

Was gehört zu einer Digitalen Transformation?

Und wie gestalte ich das praktisch aus?

Zur Inspiration kann sich folgendes Video angeschaut werden:



Thementischgruppe 2

Wo sind die Stellschrauben für Digitalisierungen mit Fachbereichen und was ist in der Praxis das Problem?
Zur Inspiration kann sich folgendes Video angeschaut werden:

Thementischgruppe 3

Barrieren von Veränderung in der eigenen Behörde?

Was man dagegen in Netzwerken machen kann!

Zur Inspiration kann sich folgendes Video angeschaut werden:

